

August 2025

Erfolgsprojekt ELER

aus Förderrichtlinie Landwirtschaft, Innovation, Wissenstransfer

LIW/2014, Teil B II.2 Wissenstransfer

Vorhaben des Wissenstrfers einschließlich
Demonstrationsvorhaben

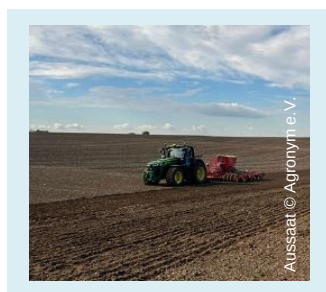


Kurs: Digitaler Pflanzenbau

Finanzierung:

Investitionsvolumen lt. Antrag:	283.784,00 €
zuwendungsfähige Ausgaben:	249.932,50 €
Fördersatz:	100 %
bewilligte Zuwendung:	249.932,50 €
ausgezahlter Betrag:	249.932,50 €
Realisierungszeitraum:	05/2020 – 09/2022

Vorhabenbeteiligte: Agronym e.V., Dresden



Agronym e.V., ein Verein, der sich für eine nachhaltige Bioökonomie einsetzt, hat im Rahmen Wissenstransfer, ELER-gefördert, den Zertifikatskurs „Digitaler Pflanzenbau im Jahreszyklus“ entwickelt. Das ist komplexer Wissenstransfer, kombiniert mit praktischer Umsetzung. Gedacht ist er für bereits berufstätige Betriebsleitende und Nachwuchskräfte, für die es ein solches Angebot, was nach der Ausbildung ansetzt, bisher noch nicht gab.



Teilnehmer © Agricon GmbH

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft zu nutzen, ist bei steigendem Kostendruck und im Bemühen, Umweltbelastungen zu reduzieren eine Notwendigkeit, die Wirtschaftlichkeit gewährleistet. Precision Farming (Präzisionslandwirtschaft) ist zielgerichtete, effektive Landbewirtschaftung. Unterschiedliche Gegebenheiten auf einer Ackerfläche wie wechselnde Reliefs, Bodenarten, Wasserspeicherkapazitäten, abweichende Nährstoffverfügbarkeit usw. erfordern bedarfsgerechte Bearbeitung auf den Teilflächen. Agrartechnik sammelt mit Sonden und Sensoren die Ausgangsdaten, auf die dann entsprechend reagiert werden kann.



Aktion Digitalisierung © Agronym e.V.

2020 und 2021 absolvierten jeweils 12 Kursteilnehmer kostenlos diesen Kurs, unter ihnen Geschäftsführer großer Agrargenossenschaften, aber auch Nebenerwerbslandwirte. Ricarda Schumann (Agrargenossenschaft Bauda e. G.) interessierte sich schon lange für Precision Farming: „Für mich ist es wichtig zu lernen, wie ich das in meinem Betrieb umsetzen kann.“

Der Kurs bietet umfassenden Einblick in die Methoden und Möglichkeiten des digitalen Pflanzenbaus und die praktische Erprobung dazu. In sechs in sich geschlossenen, aufeinander aufbauenden Modulen wurden an insgesamt 21 Lehr- und Trainingstagen in den relevanten Zeitfenstern Kenntnisse digitaler Anwendungen zu Aussaat, Düngung und Pflanzenschutz theoretisch und in Praxisbetrieben vor Ort vermittelt. Verschiedene, sich derzeit auf dem Markt befindliche Systeme sowie EIP-Agri-Projekte wurden vorgestellt und hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Umweltwirkung und Entlastung der Betriebsleitung evaluiert.



Bodenbearbeitung © Agronym e.V.

Ziel war es, zu vermitteln, wann die Teilnehmer welches digitale Werkzeug wo und wie in ihrem eigenen Betrieb einsetzen können. Über umfangreiche Diskussionen sowie die fachliche Rückkopplung der Teilnehmer untereinander ergeben sich Vernetzungseffekte.



Theorie © Agronym e.V.

Dieses bewährte Konzept hat mit dem – diesmal durch den ESF plus geförderten Nachfolgeprojekt „Digitalisierung im Landwirtschaftsbetrieb und im ländlichen Raum“ (<https://agronym.de/digilawi/>) eine Verstetigung gefunden.



Textquellen: LFULG, Agronym e.V., B&B Agrar 4/2022.